

Fondsporträt: SWuK Renten Flexibel UI



Peter Schneider, Schneider, Walter & Kollegen: „Korsettstangen im Fonds“

Die Kölner Vermögensverwaltung Schneider, Walter & Kollegen nutzt das gesamte Renten-spektrum – nur der High-Yield-Bereich bleibt außen vor

→ **Es wird oft übersehen**, dass der Rentenmarkt viele unterschiedliche Segmente enthält. Und nur die wenigsten Fondsmanager haben das ganze Spektrum im Blick“, meint Peter Schneider von der Kölner Vermögensverwaltung Schneider, Walter & Kollegen. Er will mit seinem Euro-Rentenfonds SWuK Renten Flexibel UI in diese Lücke stoßen. Schneider bezeichnet ihn deshalb als „Vermögensverwaltenden Rentenfonds“ und sieht hier ein Alleinstellungsmerkmal am Markt.

„Wir durchleuchten die Rentensegmente und wählen Positionen, die uns vorteilhaft erscheinen“, so Schneider über das Konzept. Er investiert breit ge-

streut in europäische Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen. Zudem gehören auch Pfandbriefe zum etwa 50 Positionen umfassenden Portfolio.

Schneider geht nach dem Top-Down-Ansatz vor. „Dabei achten wir auf ein hohes durchschnittliches Bonitätsrating“, so Schneider. Mindestens 80 Prozent der Rentenpapiere müssen dem Investment-grade-Bereich entstammen, wobei das Gesamt-Rating des Fonds im Schnitt mindestens bei A- liegen soll. Staatsanleihen spielen aktuell eine untergeordnete Rolle, Schneider setzt vielmehr auf staatsnahe Emittenten wie KfW oder Deutsche Bahn. Hauptbestandteil des Portfolios sind aber Unternehmensanleihen.

Sicherheit plus Opportunitäten

Neben diesen „Korsettstangen im Fonds“, wie Schneider sie nennt, ist er auch immer auf der Suche nach Opportunitäten. Dazu zählen – nur zu einem kleinen Teil – neben Wandelanleihen auch non-rated-Bonds sowie Fremdwährungen. Mit dieser Strategie will der Kölner Vermögensverwalter seinen Anlegern über einen Zeitraum von drei und mehr Jahren eine überdurchschnittliche Rendite gegenüber Bundesanleihen bescheren.

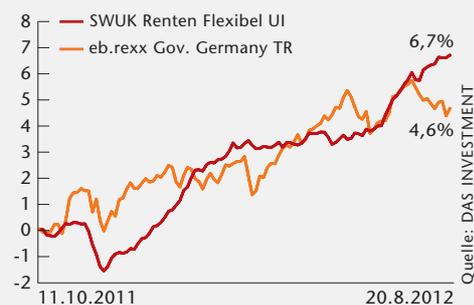
Seit Auflage im Oktober 2011 hat der Fonds um knapp 7 Prozent zugelegt, ein mehr als achtbares Ergebnis. „Im Vordergrund stehen langfristiger Werterhalt und auskömmliche Rendite. Deshalb verzichten wir auf Risikoanleihen wie High Yield“, sagt Schneider.

Angesichts der Verschuldungskrise sei der Investorenwunsch nach hoher Sicherheit und Liquidität zwar verständlich. „Aber ein Mix aus verschiedenen Renten-segmenten dürfte in den kommenden drei Jahren ein optimaleres Chancen-Risiko-Profil haben“, meint Schneider. |

FAKTEN ZUM FONDS

SWuK Renten Flexibel UI

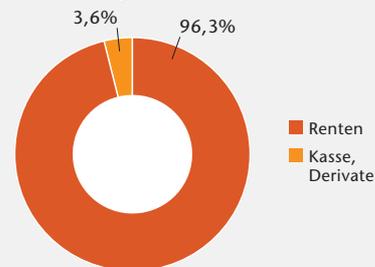
| | |
|-----------------------|-------------------|
| WKN | A1H 72L / A2H 72M |
| Aufliedatum | 11.10.2011 |
| Fondsvolumen | 16,7 Mio. Euro |
| max. Ausgabeaufschlag | 3% |
| max. All-in-Gebühren | 1,60% |
| Erfolgshonorar | ./. |



Aktuelle Top-5-Positionen (Renten)

| | |
|----------------------------------|-------|
| 4,750% DT. BAHN FIN. 03/18 MTN | 2,86% |
| 5,250% POLEN 10-20 | 2,84% |
| 5,125% BASF FIN.EUROPE 09/15 MTN | 2,71% |
| 1,050% SIEMENS FINANC. 12/17 WW | 2,40% |
| 7,250% HELLA KGAA HUE.IHS 2014 | 2,09% |

Aktuelle Anlagestruktur



Die größten Renten-Sektoren

| | |
|------------------------------------|-------|
| Unternehmensanleihen | 34,7% |
| Finanzierungsunt. / Versicherungen | 29,8% |
| Pfandbriefe / Covered Bonds | 12,8% |
| Staatsanleihen | 9,7% |
| Banken | 9,3% |

Internetadresse: www.swukvv.de